



Merkblatt 1086 / Version 12 / 06.2019

BUGOFLEX®

Lasur Aussen

Produkt Leicht pigmentierte, wasserverdünnbare Betonversiegelung auf Reinacrylatbasis mit ausgeprägter CO₂- und SO₂-Schutzfunktion.

Umweltetikette und Minergie **Umweltetikette: Klasse B.**
Erfüllt die Vorgabekriterien von Minergie-Eco.
Weitere Informationen finden Sie unter stiftungfarbe.org

Einsatz Lasierender Schutzanstrich im Aussenbereich auf Beton, Faserzement und Zementputz.

Technische Angaben/Prüfwerte

Bindemittelbasis	Spezielles Reinacrylat	
Verbrauch	100 – 150 g/m ² pro Anstrich bei glattem Grund, ist abhängig von der Beschaffenheit des Untergrundes sowie der Applikationsart.	
Verdünnung	Wasser	
Dichte	Ca. 1,1 kg/l	
Festkörpergehalt	Ca. 41%	
Lösemittelgehalt (VOC-CH) (VOC-EU)	2,0%, abgabepflichtig. VOC-Grenzwert nach 2004/42/EG (Kat. A/c): 40 g/l (2010). Dieses Produkt enthält max. 40,0 g/l VOC.	
Bauphysikalische Werte (DIN EN 1062)	Glanz (Reflektometerwert)	G ₃ matt < 10 bei 85°
	Wasserdurchlässigkeit W	W ₃ niedrig
	Wasserdampf-Diffusionsstromdichte V	V ₂ mittel
Lieferform	Auf Wunsch auch mit Filmschutz gegen Algen- und/oder Pilzbewuchs lieferbar (BUGOFLEX Lasur AS-PROTECT).	
Farbton/Abtönen	Weiss, abgetönt nach KABE Farbkarten oder nach Muster. Je nach gewünschter Transparenz kann BUGOFLEX TR-Lasur Basis beigemischt werden. Kann mit AQUAPINT Abtönpasten bis max. 1% abgetönt werden.	
Gebinde	Farbtöne:	Kunststoffgebinde à 14 kg netto
	TR-Lasur Basis:	Kunststoffgebinde à 12 kg netto
Lagerfähigkeit	Mindestens 18 Monate, kühl aber frostfrei lagern. Genaues Verfalldatum siehe Etiketten.	

Verarbeitungshinweise

Untergrund Muss sauber, trocken, tragfähig und fettfrei sein.

Anforderungen an den Untergrund: Der Untergrund muss fest, frei von losen, lockeren und mürben Teilen sein, sowie frei von Staub, Sinterschichten und Ausblühungen. Er darf keine Haftung beeinträchtigenden Rückstände, z.B. Trenn- oder Nachbehandlungsmittel aufweisen. Damit eine fehlerstellenfreie Beschichtung möglich wird, sind Lunker und grössere Poren in der Oberfläche mit geeigneten Materialien zu schliessen. Abbindezeit beachten.

Bei einer Haarrissbildung im Beton empfehlen wir die unbeschichtete Oberfläche vorgängig zu hydrophobieren (SILICON Acqua Hydrophobierung Konzentrat 7:1).

Bitte beachten Sie auch die SIA-Normen 118/257 und 118/243 sowie die Instandhaltungsanleitung/den Instandhaltungsvertrag (GTK-G/GTK-M/EPS-Verband) und die BFS-Richtlinien. Hilfreich sind auch die einzelnen Textpositionen der KABE-Checkliste und die einzelnen KABE-Fachinfos oder kontaktieren Sie unsere Fachberater. Die aktuellen smgv-Richtlinien und Technischen Merkblätter können direkt beim smgv bezogen werden.

Grundierung Um die **Saugfähigkeit zu reduzieren, ist ein Voranstrich** mit BUGOFLEX Betonclear Farblos (20-30% mit Wasser verdünnen) oder BUGOFLEX Aquafix Tiefgrund Farblos (10-20% mit Wasser verdünnen) erforderlich. **Um Farbton-Differenzen des Betons zu egalisieren, wird ein Voranstrich** mit BUGOFLEX Haft-Tiefgrund (10-20% mit Universalverdünner 5119 verdünnen) empfohlen.

Applikationsart Streichen, Rollen, Spritzen (auch Airless spritzbar)

Verdünnung Je nach gewünschter Transparenz kann BUGOFLEX TR-Lasur Basis beigemischt werden. Konsistenzkorrektur 5 – 10% Wasser.

Wird BUGOFLEX Lasur mit der Rolle aufgetragen, muss der nasse Film mit einer Bürste nachbearbeitet werden.

Besondere Hinweise Geräte sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen.

Nicht unter +5°C (Objekttemperatur), bei hoher Luftfeuchtigkeit (> 70%) und direkter Sonneneinstrahlung oder auf sonnenaufgeheizten Untergründen verarbeiten. Für die Filmbildung von wasserverdünnbaren Beschichtungsstoffen ist die Temperatur von ausschlaggebender Bedeutung. Bei tiefen Temperaturen muss zudem die Tauwasserbildung berücksichtigt werden. Unterschiedliche Temperaturen während der Abbindephase (z.B. bei Gerüstschatten) können den Farbton und das Strukturbild beeinflussen.

Flächen nach Auftrag vor Wind und Regen schützen.

Die Deckschicht, bestehend aus Deckputz und/oder Beschichtung (Anstrich), darf den Hellbezugswert von **Y-Wert 30** nicht unterschreiten. Bei expandierten EPS-Platten muss ab einer Plattendicke von 160 mm das material- und beanspruchungsbedingte Verformungsverhalten an der Fassade bei der Wahl oder Art der EPS-Platte berücksichtigt werden. Für den Grenzbereich **Y-Wert ≥ 20** werden Spezial-Systemlösungen (z.B. elastifizierte, gewalkte EPS-Platten mit Doppelgewebeeinbettung – englisch verlegt) angeboten. Bei mineralischen Dämmsystemen muss der Hellbezugswert der Deckschicht auf den jeweiligen Putzaufbau abgestimmt werden. Bitte kontaktieren Sie unsere Fachberater oder informieren Sie sich über den aktuellen Systemflyer.

Sicherheitsdaten

Vorsichtsmassnahmen Es sind die sicherheitstechnischen Angaben der SUVA-Richtlinien einzuhalten. Beachten Sie die Warnaufschriften auf den Gebinde-Etiketten, das Sicherheitsdatenblatt und unsere Sicherheits- und Umweltbroschüre (ggf. anfordern).

KABE Recycling Leergebinde und Altfarben können an KABE Farben zurückgegeben werden. Verlangen Sie für detaillierte Auskünfte unsere Informationsbroschüre.

Entsorgung Anbruchmengen, Reste und überlagertes Material können an dafür bestimmte öffentliche Sammelstellen abgegeben werden. Es sind die gesetzlichen Richtlinien des UVEK über die Listen zum Verkehr mit Abfällen (LVA) in der Schweiz, bzw. des Europäischen Abfallartenkataloges (EAK), zu beachten.

Die Angaben in diesem Merkblatt über Eigenschaften und Anwendung der genannten Erzeugnisse geben wir nach unserem Wissen aufgrund unserer Entwicklungsarbeit und praktischen Erfahrungen. Wegen der Vielseitigkeit der Anwendungsmöglichkeiten ist die Darstellung aller Einzelheiten nicht möglich. In Zweifelsfällen stehen unsere Anwendungstechniker und Fachberater für Auskünfte zur Verfügung. – Im Übrigen gelten die allgemeinen Verkaufs- und Lieferbedingungen.

Dieses Merkblatt wird periodisch überarbeitet. Unser Verkaufsdienst gibt Ihnen im Zweifelsfall gerne Auskunft über die Gültigkeit der vorliegenden Dokumentation.

